



# Logotrans—News

Zeitschrift für die Partner der logotrans,  
Jahrgang 18, Nr.: 2, Dezember 2009

## EIN NEUER ANFANG

Monate sind vergangen, seit der Beginn der Wirtschaftskrise unser Land in deren Bann gezogen hat. Wo immer der Blick hinfällt, sind die Folgen dieses Desasters zu sehen. Um ihr Geld betrogene Anleger, Not leidende Banken, die um Staatskapital flehen, und eine wachsende Anzahl von Menschen, die in die Armutsfalle geraten. Auch die stetig wachsende Zahl der Arbeitslosen beweist, dass die Prognosen der Meinungsforscher, die einen beginnenden Aufschwung vorhersagen, doch zu optimistisch sind. Die wachsende Unzufriedenheit mit den herrschenden Zuständen ist nicht zu überhören und es taucht die Frage auf, wohin führt der Weg in die Zukunft. Als ein wesentlicher Gradmesser seien die Universitäten angesprochen, wo es aller Orten an Geld mangelt, die Hörsäle überfüllt sind und den jungen Menschen die Verwirklichung der Losung „Bildung für alle“ systematisch verwehrt wird. Verantwortungsvollen Politikern sollte bewusst sein, dass auf das höchste Gut eines Landes, nämlich das gewaltige Potential einer engagierten, gut ausgebildeten Elite, keineswegs verzichtet werden darf. Solcherart ist in nahezu allen Bereichen des Lebens ein erheblicher Nachholbedarf angesagt und dies müsste die Verantwortlichen zu gründlichem Überlegen der Gegenwartssituation veranlassen, womit Nachdenklichkeit für einen neuen Anfang angesagt ist. Dies gilt zwangsläufig auch für das

Bestreben, einem „lebenslangen Lernen“ Priorität einzuräumen und so könnte das kommende Jahr mit guten Vorsätzen begonnen werden. Dazu bietet sich unter anderem auch der weitgesteckte Rahmen der Ausbildungsprogramme von *logotrans* an, womit dem Wunsch für die nächsten Monate dahingehend Ausdruck gegeben wird, dass uns in jedem Belang ein fruchtbringendes Miteinander verbinden möge!

## LIEBE ZUR WEIHNACHT

Liebe ist das Licht zur Weihnachtszeit,  
Liebe ist der Wille alle Not zu lindern,  
Liebe ist der Ruf nach Menschlichkeit,  
Liebe ist der Wunsch die Armut zu vermindern.

Liebe ist die Kraft zum Leben,  
Liebe ist der Weg zur Herrlichkeit,  
Liebe ist der Mut zum Streben,  
Liebe ist der Flug durch Raum und Zeit!

Liebe ist das Maß von allen Dingen,  
Liebe ist der Herzschlag der sich regt,  
Liebe ist das Hoffen auf Gelingen,  
Liebe ist die Macht, die diese Welt bewegt!

*Kurt Spera*

**Unseren Partnern  
besten Dank für das bisherige  
gute Zusammenwirken und dem  
Wunsch für ein frohes, friedvolles  
Weihnachtsfest sowie ein von  
Erfolgen erfülltes Jahr 2010, für  
das wir gemeinsam unsere Kräfte  
einsetzen!**



## Editorial

Es ist Ende November und die spätsommerlich-herbstliche Landschaft veranlasst zum Grübeln dahingehend, ob die Erkenntnisse der Wissenschaft zum Klimawandel mit den fast frühlinghaften Temperaturen zu tun haben und damit ihre Richtigkeit finden, Jedenfalls scheint es höchst an der Zeit, etwas gegen die Treibhausgase und den Raubbau an der Natur zu unternehmen sowie um die Verantwortlichen dieser Welt zum Handeln zu veranlassen. Die in Kürze stattfindende Weltklimakonferenz wird zeigen, wie Ernst es den führenden Industrienationen und in deren Gefolge den kleinen Klimasündern ist, gegen die Gleichgültigkeit vor einem Desaster zu steuern. Auch der Umstand, dass der Grossteil der Welt in wenigen Wochen Weihnachten feiert, kann von der Nachdenklichkeit über eine Vielzahl von Problemen nicht ablenken. Ob es zu den Festtagen Schnee geben wird, steht in den Sternen und für den Moment haben sich Winterfreuden in unserem Land keineswegs angesagt. Steigende Armut und wachsende Arbeitslosigkeit sind die Relikte einer Zeit in der das Vermögen der Reichen ständig wächst und die Mehrheit der Bevölkerung schauen muss, wie sie über die Runden kommt. Kein Tag vergeht, ohne das die Medien Skandale aufzeigen und es ist für den Staatsbürger schlimm von immer neuen Korruptionsfällen zu hören. Die Überlegung wie die Verschuldung des Landes und damit jedes Einzelnen zunimmt macht müde und selbst der Gedanke an andere Alltäglichkeiten lässt wenig Hoffnung aufkommen. Ob Bahn, Post, Verstaatlichte Betriebe oder Universitäten, überall gibt es erhebliche Probleme, die einer Lösung bedürfen. Allerdings gibt es wenige

Vorschläge die zu einer besseren Gestaltung der Zukunft beitragen würden und auch die nächsten Pläne der Regierung sehen wenig Positives vor. Der einzig wenig tröstliche Gedanke ist der, dass es in anderen Ländern zum Großteil noch schlechter bestellt ist. Unter diesen Aspekten sind kaum Aussichten auf Verbesserungen gegeben, weshalb den kleinen Möglichkeiten etwas zu tun, Priorität eingeräumt werden sollte. So müssten sich zunächst jene Ideen verwirklichen lassen, die mit dem „Lebenslangen Lernen“ in Zusammenhang stehen und hier bietet sich ein vielfältiges Spektrum diverser Weiterbildungsaktivitäten an. Bevorstehende Änderungen der INCOTERMS sowie umfangreiche Neuerungen bei den Gesetzen und Vorschriften im gesamten Verkehrswesen erfordern ein immer größeres Maß an Fachwissen. Egal was hier angedacht ist, sollte der Devise, dass gut geschulte Mitarbeiter ein wesentliches Kapital für das Unternehmen darstellen, untergeordnet werden und dieses Leitmotiv ist gerade in Krisenzeiten und danach eine wesentliche Überlebensstrategie. Ausgelegte Beträge für die Weiterbildung sind gut angelegte Posten der Kostenrechnung, zumal sie die Marketingbestrebungen wesentlich verbessern und den Firmen den Verbleib am Markt sowie einen weiteren Ausbau der eigenen Position sichern. Hierzu sollte auch noch ein Sprichwort dienen „Wer im Streben nachlässt besser zu werden, hört auf Gut zu sein!“ In diesem Sinn auf ein erfolgreiches Zusammenwirken für die Zukunft!

*Hon. Prof. Dr. Kurt Spera  
Geschäftsführer*

## Beitritt Russlands zum COTIF

Vor einigen Wochen hat die Russische Föderation den Antrag auf Beitritt zum „Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF)“ und damit zur „Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)“ gestellt. Soweit von fünf Mitgliedstaaten kein Einspruch erfolgt, was kaum anzunehmen ist, wird der Beitritt voraussichtlich zum 1. Februar 2010 rechtswirksam.

Die Ausdehnung des Geltungsbereiches betrifft vorläufig die CIM mit den Strecken zwischen den Fährterminals Baltijsk (Kaliningrad) und Ust-Luga einerseits und dem Eisenbahnnetz der Russischen Föderation, womit sie auf wenige Schienenkilometer beschränkt ist., Jedoch wird eine schrittweise Ausdehnung der CIM auf das Streckennetz der RZD geplant.

Die Anwendung der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern (CIM)“ ist insofern von Bedeutung, als über die Fährverbindungen Sassnitz – Baltijsk – Ust-Luga bedeutende Güterströme gefahren werden und ein hohes Entwicklungspotential gegeben ist. Der Spurwechsel von 1435 mm auf 1520 mm erfolgt bereits auf deutschem Gebiet, wodurch die Beförderung enorm vereinfacht und beschleunigt wird.

Russland wird demnach das 44. Mitglied der OTIF sein, womit die Erweiterung der Organisation einen erheblichen Zuwachs erfährt.

## Regelung der europäischen Binnenschifffahrt

Die sich in der letzten Zeit ergebende Entwicklung zeigt, dass das „Budapester Übereinkommen über den Vertrag über die Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt (CMNI)“ neben den bisher geltenden Abkommen sowie Regelungen für die befahrenen Wasserwege immer mehr Anklang findet.

Die nachstehenden Auflistung über den Stand der Ratifikationen sowie die gegebene Inkraftsetzung, soll als eine wesentliche Information hinsichtlich der damit geltenden Rechtsmaterie dienen:

| Vertragsstaat   | Unterzeichnung | Ratifikation | Inkraftsetzung |
|-----------------|----------------|--------------|----------------|
| Belgien         | 22.06.2001     | 05.08.2008   | 01.12.2008     |
| Bulgarien       | 22.06.2001     | 19.02.2006   | 01.08.2008     |
| Deutschland     | 22.06.2001     | 10.07.2007   | 01.11.2007     |
| Frankreich      | 22.06.2001     | 11.05.2007   | 01.09.2007     |
| Kroatien        | 22.06.2001     | 07.12.2004   | 01.04.2005     |
| Luxemburg       | 06.09.2001     | 25.05.2004   | 01.04.2005     |
| Moldau          | 01.12.2001     | 21.04.2008   | 01.08.2008     |
| Niederlande     | 22.06.2001     | 22.06.2006   | 01.10.2006     |
| Polen           | 20.06.2002     |              |                |
| Portugal        | 22.06.2001     |              |                |
| Rumänien        | 31.07.2001     | 03.04.2007   | 01.04.2005     |
| Russland        |                | 11.04.2007   | 01.08.2007     |
| Schweiz         |                | 13.05.2004   | 01.04.2005     |
| Slowakei        |                | 27.11.2007   | 01.03.2008     |
| Tschechische R. | 22.08.2001     | 14.11.2005   | 01.03.2006     |
| Ukraine         | 20.06.2002     |              |                |
| Ungarn          | 22.06.2001     | 07.05.2002   | 01.04.2005     |

Mit der Inkraftsetzung der CMNI in deren Vertragsstaaten wird ein einheitliches Recht der Binnenschifffahrt und damit auch über die Haftung des Frachtführers Realität. Es ist jedenfalls schade, dass noch nicht alle Donauanrainer diesem Übereinkommen angehören, denn ein für alle geltendes Regelungswerk würde etwa für die Donauschifffahrt sicherlich neue Impulse bewirken.

## **Streiflichter von der 18. Internationalen Sommerakademie**

Am 25. und 26. Juni 2009 fand im Ambiente des Hotels Sopron die schon traditionelle Sommerakademie der *logotrans* unter dem Leitmotiv „Warenkauf, Lieferung und Transport – Neue Wege für den internationalen Handel“ statt. Diesmal vom Wetter begünstigt, hatten die Teilnehmer einen rundum gelungenen Programmrahmen vor sich, der von einem hohen Niveau der Wissensvermittlung und den qualifizierten Diskussionsbeiträgen getragen. würdig an die vergangenen Veranstaltungen Anreihen finden kann. Schon die Eröffnung mit dem Vortrag von Herrn Sektionschef Mag. Dr. Gerhard Gürtlich vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu „Aktuellen Vorhaben und Ziele der Eisenbahnbehörde“ hat den Hörern die vielschichtigen Problemen im Wirkens dieser Institution vor Augen geführt. Die Erörterungen von Generaldirektor Dr. Csaba Szekely über „Die Raaberbahn im Fünf-Länder-Eck – Die mühsame Reise von der nationalen Kleinstaaterei zum Europa der Regionen“ machten den Weg von einer kleinen Eisenbahn zum Mitbewerber im europäischen Güterverkehr deutlich. Dipl. Kfm. Carsten Stelling bot mit dem Thema „Die Weltwirtschaftskrise – Heraus aus dem Dilemma“ eindrucksvolle Ein- und Ausblicke über die Entstehung des Finanzdebakels und zu dessen Überwindung. Mag Paulus Krumpel von ICC Austria verdeutlichte den Teilnehmern „Die Todsünden im Exportgeschäft“ und gab zum Nachdenken über Fehlervermeidung Anlass. Frau Dr. Veronika Kessler, von der SCHIG stellte die Frage in den Raum ob die „Eisenbahnliberalisierung in der

Praxis ein Erfolg oder eine Pleite“ sei. Damit wurde ein heißes Eisen angeschnitten und die Politik der EU zum Thema Eisenbahn breit diskutiert. Der Leiter der Internationalen Sommerakademie Professor Dr. Kurt Spera zeigte „Transportfallen in den INCOTERMS“ auf und warnte vor Abänderungen der Standardklauseln des internationalen Warengeschäfts. Mag Schnellinger von der Universität Innsbruck machte in seinen Ausführungen „Allheilmittel just in time“ der Vorstellung ein Ende, dass die JIT Programme in jeden Fall eine gute Lösung für die Unternehmen sind. Letztlich sprach Dvw. Hans-Joachim Schramm über „Das große Fressen – Der ungezügelte Appetit der Konzerne“ und ging dabei auf das Marktverhalten der Großkonzerne ein die in ihrem Machtstreben zum unerbittlichen Feind kleiner Unternehmer werden. Den Abschluss der Vortragsfolge bot Frau Mag. Dr. Sandie Calme mit der „Internationalisierung des Rechts der Eisenbahnbeförderung“ womit das Ausufern der Rechtsbestimmungen bei der Schienenbeförderung: angesprochen wurde. Mit einem gesellschaftlichen Beisammensein bei einem Galadinner mit Tanz und einer Grillparty ging eine schöne Veranstaltung zu Ende, der man nur eine Replik für das nächste Jahr wünschen kann.



### *Impressum*

*Medieninhaber; Herausgeber; Verleger und Druck: logotrans, Logistik- u. Transport-Consult GmbH. Ausbildungs- u. Forschungseinrichtung f. Transportmanagement u. Verkehrslogistik sowie internationale Wirtschaftsbeziehungen, Vertretung der Litauischen Eisenbahnen, Fachbuchverlag und -handel, Europaplatz 1, A-1150 Wien, Tel.: +43 1 544 43 99, Fax: +43 1 544 43 99 15, E-Mail: logotrans@aon.at  
Hilfsmittel gem. §50, Zi. 4 Mediengesetz, Abdruck ausschließlich mit Quellenangabe.*